# Stargarder Zeitung

Jahrgang 76

Sonnabend, den 27. Juli 2013

Ausgabe 07



Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land und die Gemeinden Burg Stargard, Cammin, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

#### Inhaltsverzeichnis

	Seite	S	eite
<ul> <li>Rathausinformationen</li> <li>Grußwort des Bürgermeisters</li> <li>Aufruf zur Behandlung der Bienenvölker</li> <li>Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten</li> <li>Erinnerung und Gedenken in Burg Stargrad</li> </ul> Chronik	3 5 5 5	<ul> <li>Marie-Hager-Kunstverein Burg Stargrad e. V.</li> <li>Offene Gärten MV</li> <li>Neuer Vorstand des Marie Hager-Kunstvereins</li> <li>Ausstellungseröffnung</li> <li>Stargarder Burverein e. V.</li> <li>Stargarder Burgfest 2013</li> <li>Schützenverein Burg Stargard e. V.</li> </ul>	16 17
- Vom Bahnhof Burg Stargard in die Ferne	6	<ul> <li>Maßnahmen und Veranstaltungen</li> <li>Stargarder Behindertenverband e. V.</li> </ul>	17
Tourismus/Kultur		<ul> <li>Aus der Kultur- und Vereinsarbeit</li> </ul>	18
- Veranstaltungen Juli/August 2013	7	- Jehovas Zeugen K.D.Ö.R in Burg Stargard	18
- Neue Lektüre in der Stadtbibliothek	8		
- Tanzlindenfest 2013 in Galenbeck	8	Amtliche Bekanntmachungen	
Feuerwehrnachrichten - Punktwerbung - Partner unserer Feuerwehren - Beitrag zum Feuerschutz	9	<ul><li>Auflösung eines Vereins</li><li>Terminsbestimmung</li><li>Aufforderung</li><li>Haushaltssatzung der Gemeinde Lindetal</li></ul>	11 11 11
Wir gratulieren - Geburtstagsliste Juli/August 2013	9	für das Haushaltsjahr 2013/2014 - Haushaltssatzung der Gemeinde Cölpin für das Haushaltsjahr 2013	11 12
Vereine - De Cölpiner Dörpschaft e. V.		- Einladung zur Einwohnerversammlung in der Gemeinde Cammin Bekanntmachung Wählerverzeichnis	13 14
Sommertanz in Cölpin	15	- Wahl der Jugendschöffen	14

Die Stargarder Zeitung erscheint am Samstag, dem 31. August 2013. Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 22. August 2013. Anzeigenschluss ist Montag, 26. August 2013.



#### **Impressum Stargarder Zeitung**

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cammin, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg Die Stargarder Zeitung erscheint zwölfmal jährlich in 12 Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard Internet: www.stargarder-land.de E-Mail: i.bauermeister@stargarder-land.de Herausgeber:

Telefon: 039603/25 310

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow Druckhaus WITTICH An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster Verlag + Satz: Druck:

Tel 03535/489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30 Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45 Anzeigenannahme: Redaktion: Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen indige höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

#### Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Amt Burg Stargard Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Ian Gohlke Anzeigenteil: monatlich Erscheinungsweise: 4.515 Exemplare Verbreitet Auflage:

VERLAG + DR LINUS WITTICH KG



Heimat- und Bürgerzeitungen

#### Rathausinformationen

#### Liebe Leserinnen und Leser,



der Sommer hat Einzug gehalten und im Stargarder Land wird, wie üblich in dieser Jahreszeit, wieder einiges getan um das Leben in unseren Gemeinden zu verbessern.

#### Zeit zu feiern - Stadt und Dorffeste erfreuen sich großer Beliebtheit

Angefangen bei den Veranstaltungen in Burg Stargard und den Gemeinden. Hier machen sich seit Jahren viele Mitstreiter Gedanken, wie man das Zusammenleben in den Orten kulturell bereichern kann.

So finden derzeit in vielen Gemeinden Festveranstaltungen statt, bei denen man wieder einmal die Möglichkeit hat, bei Essen und Trinken sowie guter Unterhaltung mit Freunden und Bekannten zusammen zu kommen und zu feiern. Viele, die es aus beruflichen Gründen weg von der Heimat gezogen hat, kommen gerade deswegen wieder zurück und genießen die Zeit zu Hause.



Die Kinder der Johanneskita erfreuten die Gäste mit ihrem Programm

Ein Dankeschön geht dabei vor allem an die vielen Helfer, Unterstützer und Organisatoren solcher Feste, denn ohne sie würde es derartige Jahreshöhepunkte nicht geben.

#### Schönste Rose 2013 ausgezeichnet

Bei dergleichen Veranstaltungen werden liebgewonnene Traditionen gepflegt. So ebenfalls beim Stargarder Stadtfest, wo auch in diesem Jahr wieder die "Schönste Rose" gekürt wurde. Ausgezeichnet wurde Familie Brandt aus der Dewitzer Chaussee, die seit vielen Jahren dafür sorgt, dass die Rosen am Haus und im Garten prachtvoll gedeihen.

Die Verleihung der "Schönsten Rose" soll möglichst viele Grundstückseigentümer dazu anspornen, am Haus oder im Vorgarten Rosen zu pflanzen und zu pflegen, damit so das Stadtbild für unsere Einwohner und Gäste insgesamt verschönert wird. Auch die Stadt Burg Stargard bemüht sich seit einigen Jahren wieder intensiver um die Bepflanzung von Grünflächen, wie z.B. dem "Pionierdreieck". Zwar bedeutet das im Umkehrschluss auch mehr Aufwand für die Pflege der

Flächen, doch sind schöne Pflanzecken unerlässlich, wenn man als Stadt einen guten Eindruck hinterlassen will.



Herr und Frau Brandt nehmen die Auszeichnung des Bürgermeisters entgegen

Sofern Sie auch Ideen haben, wie man bestimmte "Ecken" verschönern kann, oder wenn Sie gar dabei helfen wollen, diese zu bepflanzen bzw. zu pflegen, dann können Sie sich gerne bei mir melden. Anregungen oder Unterstützung kann es nicht genug geben, wenn es darum geht unsere Orte zu verschönern.

# Verkehrsflächen werden erneuert - bessere Fußwege für Jung und Alt

Natürlich wird im Stargarder Land auch in diesem Jahr fleißig an der Erneuerung von Verkehrseinrichtungen gearbeitet. Zwar versiegen so langsam die Geldquellen, dennoch ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, dass Wege oder Straßen ausgebaut werden können.



Arbeiten am Jungfernbrunnen fast abgeschlossen

Kürzlich fertiggeworden ist die Zufahrt zum Rathaus, in dessen Zuge auch ein neues Einlaufbauwerk zum Turbinenhaus eingebaut wurde. Kurz vor dem Abschluss stehen die Arbeiten am Jungfernbrunnen. Beide Straßen wurden, gegenüber dem ursprünglich im Sanierungsgebiet verwendeten Kopfsteinpflaster, mit Klinkerpflaster ausgebaut. Das sieht nicht nur sehr gut aus, sondern ist vor allem deutlich angenehmer für Fußgänger.

#### Rosenstraße wird ausgebaut

Eine weitere Maßnahme, die in diesem Jahr begonnen und, so zuversichtlich sind wir immerhin, auch noch in diesem Jahr abgeschlossen werden soll, ist der grundhafte Ausbau der Rosenstraße entlang des Sportplatzes. Die Straße kippte in den letzten Jahren mehr und mehr in Richtung Linde, so dass es den einen oder anderen Pkw-Fahrer schon von der eigentlichen Fahrbahn trieb.

Nun wird diese Straße mit Hilfe von Landesfördermitteln so ausgebaut, dass der Verkehrsfluss künftig wieder sicherer wird. Es wird die Anwohner des Wohngebietes hinter dem Klüschenberg freuen, dass der Gehweg nebst Beleuchtung am bereits ausgebauten Teil der Rosenstraße erneuert wird. Insbesondere für ältere Anwohner, aber auch für viele Schüler der Grund- bzw. Regionalen Schule war der teils stark verschlissene Gehweg eine Zumutung.



Der marode Zustand der Rosenstraße



Innenminister Lorenz Caffier überreicht Bürgermeiter Tilo Lorenz den Fördermittelbescheid

#### Instandsetzung von Gehwegen geniest hohe Priorität

Auch andere Gehwege im Stadtgebiet sollen in diesem Jahr noch instandgesetzt werden. So z.B. der Teil der Bahnhofstraße ab Brücke bis zur Einfahrt Walkmüllerweg. Ebenso werden Bereiche der Mühlenstraße wieder so hergerichtet, dass zumindest die gröbsten Stolperstellen beseitigt werden. Für beide Maßnahmen gilt aber, dass hier nicht grundhaft ausgebaut wird, da wir in den kommenden Jahren auf den Ausbau der Bahnhof-bzw. Mühlenstraße hoffen können. Zumindest wurde der Stadt das von Landesseite so signalisiert.

#### Bootsanleger Bornmühle vor dem Aus?

Natürlich soll auch in den Gemeinden des Stargarder Landes gebaut werden. Eine Maßnahme, die in den letzten Wochen allerdings eher für negative Schlagzeilen sorgte, ist der geplante Bootsanleger in Bornmühle, in der Gemeinde Groß Nemerow.



Ausblick Tollensesee - Bornmühle

Aktuell wurde das Vorhaben durch das Verwaltungsgericht auf Grund fehlender Gutachten gestoppt. Wie das ganze Verfahren ausgeht scheint völlig offen. Die Finanzierung des Anlegers kann nun möglicherweise endgültig verloren gehen, so dass dann das gesamte Projekt scheitern könnte.

Das ganze Verfahren ist jedenfalls beispielgebend für das was passiert, wenn man eben nicht vernünftig zusammenarbeitet und seine Positionen wenig kompromissbereit vertritt, ohne gemeinsam nach Lösungen für die auftretenden Probleme zu suchen. Was passiert, bleibt letztlich abzuwarten.

#### Ortsentwässerung in Ballin wird erneuert

Durch die GKU Straßburg wird in Ballin derzeit die Ortsentwässerung erneuert. Fast die komplette Ortsdurchfahrt ist derzeit aufgerissen. Wer nun denkt, dass neben der Kanalisation auch gleich die Straße mit gebaut wird, den muss man leider enttäuschen. Genug Anläufe hat es seitens Gemeindevertretung und Bürgermeisterin jedenfalls gegeben, den Kreis davon zu überzeugen, die Straße gleich in Gänze zu erneuern.

Nicht nur, dass man die nächsten 30 Jahre dann Ruhe gehabt hätte, man würde darüber hinaus auf Sicht sicherlich auch einiges an Geld sparen können. Nun jedenfalls muss man damit rechnen, dass die Straße weiterhin immer wieder instandgesetzt werden muss oder dann doch in einigen Jahren auf ganzer Breite erneuern muss. Vielleicht überdenkt der Kreis aber auch noch einmal diese Entscheidung.



Ortsentwässerung Ballin

# Asylbewerber kommen ins Stargarder Land - Landkreis überträgt die Aufgabe an die Ämter

Eine Aufgabe ganz anderer Art kommt nun auf die Ämter und Städte im Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte zu. Durch den zuletzt verstärkten Zustrom von Flüchtlingen aus sogenannten "Krisenländern", werden im Land Mecklenburg-Vorpommern mehr Asylbewerber ankommen. Die Aufgabe nach geeigneten Objekten für die Unterbringung der Menschen zu suchen und deren Betreuung zu organisieren, obliegt eigentlich den Landkreisen. Da unser Landkreis in den letzten Monaten jedoch offenbar keine geeigneten Objekte ausfindig machen konnte, hat dieser die Aufgabe nun auf die Städte und Ämter übertragen. Dass diese Verfahrensweise bei den Betroffenen nicht gerade Freudenstürme auslöste, dürfte nicht verwundern. Es fehlt dabei nicht an der Bereitschaft, Asylbewerber aufzunehmen, vielmehr wurde die Herangehensweise des Landkreises kritisiert, eine schwierige Aufgabe kurzerhand auf untergeordnete Ebenen zu übertragen.

Fakt ist jedenfalls, dass Asylsuchende in den kommenden Jahren auch in unserem Amtsbereich untergebracht werden. Sofern es nach dem landeseinheitlichen Verteilerschlüssel geht, werden es voraussichtlich 12 Menschen für den gesamten Amtsbereich sein. Anders wäre es möglicherweise, wenn der Landkreis eine Gemeinschaftsunterkunft organisiert, z.B. ein zusammenhängend nutzbarer Wohnblock, wie es zuletzt in Blankensee angedacht war. Wie und durch wen jedoch letztendlich organisiert wird bzw. wo genau das dann sein kann, wird sich jedoch in den kommenden Wochen erst zeigen.

## Chronik übergeben - Burg Stargards Geschichte in einem Band

Zu guter Letzt noch eine schöne Nachricht für alle, die sich dem Stargarder Land, insbesondere aber der Stadt Burg Stargard verbunden fühlen.

Auf dem diesjährigen Stadtfest wurde Burg Stargards Chronik "Stadt - Land - Burg" vorgestellt und übergeben. Über mehrere Jahre hat sich eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Dr. Eckhard Ribitzki darum gekümmert, die Geschichte Burg Stargards aufzuarbeiten.

Entstanden ist dabei ein interessantes



Buch, gespickt mit vielen Informationen zur Geschichte und vor allem Fotos unserer Stadt. Die ersten 100 Exemplare der Chronik sind direkt beim Stadtfest verkauft worden. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe Chronik bedanken, die über Jahre sehr gute und wichtige Arbeit geleistet haben. Allen, die sich für die Geschichte unserer Stadt interessieren, kann ich das Buch sehr empfehlen. Zu bekommen ist es noch in der Touristinformation am Markt oder auch auf der Burg an der Kasse.

Beste Grüße und vor allem noch schöne Sommertage wünscht Ihnen

Tilo Lounz

Tilo Lorenz
Bürgermeister

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

# Aufruf zur Behandlung der Bienenvölker gegen die Varroa-Milbe

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat eine Allgemeinverfügung zur Behandlung von Bienenvölkern gegen Varroose erlassen. Sie ist auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgischeseenplatte.de<http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de> unter Bekanntmachungen veröffentlicht. Dr. Monika Walter, Sachgebietsleiterin Tierseuchenbekämpfung im Veterinär-



und Lebensmittelüberwachungsamt, weist darauf hin, dass in Mecklenburg-Vorpommern, wie im übrigen Deutschland, die Varroose flächendeckend verbreitet ist. Bei dem Erreger handelt es sich um eine Milbe, die schwere Schäden in den Bienenvölkern, insbesondere bei der Bienenbrut verursacht. Durch regelmäßige Behandlung kann das verhindert werden.

Deshalb wendet sich die Sachgebietsleiterin mit dem dringenden Appell an alle Imker, nach Trachtende die Behandlung der Bienenvölker mit zugelassenen wirksamen Präparaten gegen den Parasiten vorzunehmen. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Anwendung von Arzneimitteln von den Bienenhaltern im "Bestandsbuch über die Anwendung von Arzneimitteln bei Bienen<a href="http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/media/cu-stom/2037\_886\_1.PDF?1338900288>"zu dokumentieren ist. Das entsprechende Formular kann von der genannten Internetseite des Landkreises heruntergeladen werden.

# Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten

Am Dienstag, dem 06.08.2013, führt die Gleichstellungsbeauftragte Cornelia Möller ihre Sprechstunde in der Zeit von 17:00 - 18:00 Uhr im Rathaus der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, Sitzungsraum durch.

#### **Erinnerung und Gedenken in Burg Stargard**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge lädt zu einem Informationsabend am 15. August 2013, um 18:00 Uhr, ins Rathaus ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Erinnerung an die letzten Tage des Krieges April/Mai 1945 und die darauf folgende Vertreibung und Umsiedlung aus den ehemaligen Provinzen Deutschlands.

Mitglieder des Volksbundes werden teilnehmen und den historischen Zusammenhang erläutern.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich hier aus erster Hand über den historischen Hintergrund und das Vorhaben zu informieren.

Der Volksbund widmet sich seit 1919 der Erfassung, Erhaltung und Pflege der Gräber deutscher Kriegstoten im Ausland. Weiterhin werden Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge betreut, öffentliche und private Stellen beraten, die internationale Zusammenarbeit bezüglich der Kriegsgräberfürsorge unterstützt. Besonders aktiv ist der Volksbund bei der Förderung der internationalen Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. In Mecklenburg-Vorpommern werden über 2000 Mitglieder betreut, davon sind über 220 Personen ehrenamtlich für den Volksbund tätig.

#### Chronik

# Vom Bahnhof Burg Stargard in die Ferne

Das Bahnfahren hat in Burg Stargard lange Tradition. Die Transportmittel mit denen die Burg Stargarder ihre Ziele erreichten, haben sich in den vergangenen 25 Jahren sehr verändert. Bis 1990 waren viele Menschen mit der Bahn unterwegs, ob zum Urlaub an die Ostsee, zum Einkaufen nach Berlin oder um den Flieger in das sozialistische Ausland zu erreichen.

Auch die Reise zu Verwandten nach West-Berlin und in den Westen starteten meist mit der Bahn. Familien begaben sich auf den Weg in den Harz oder in den Thüringer Wald und andere Erholungsgebiete der DDR, um sich zu entspannen. Manch einer fuhr mit dem Zug zur Arbeit nach Neubrandenburg oder Neustrelitz.

Nun folgen Generationen von Kindern und Jugendlichen nach, die das Zugfahren kaum noch kennen. Der eigene PKW gilt heute aus unterschiedlichen Gründen als das dominante Verkehrsmittel. In Burg Stargard hat sich in den letzten 25 Jahren also einiges getan. Im Oktober 1988 wurden mehr als 40 Waggons auf dem Bahnhof mit Zuckerrüben beladen. Das Rangieren übernahm eine Kleinlok deren Lokschuppen sich in der Nähe des großen Stellwerkes auf der rechten Seite der Schienen in Richtung Neubrandenburg befand.

1993 wurde die Strecke elektrifiziert, Bahnsteige erneuert und veraltete Bahnsignale 1996 durch 14 neue Kombinationssignale ersetzt. Andererseits mussten sich die Fahrgäste von mancherlei Gewohntem verabschieden. Das Bild des Bahnhofs wurde über Jahrzehnte von dem alten Wasserturm aus der Zeit der Dampflokomotiven geprägt, dieser verschwand allerdings Anfang der 1990er Jahre. Die zwei Stellwerke mit mechanischer Stellwerkstechnik wurden 1997 außer Betrieb gesetzt und existieren heute

nicht mehr. Dafür arbeitet seit 16 Jahren das elektronische Stellwerk (ESTW) im Bahnhof. Es regelt den Verkehr von Neubrandenburg bis Neustrelitz mit moderner Computertechnik und ersetzt die Arbeit von 8 Stellwerken. Die Güterabfertigung und der Fahrkartenschalter wurden geschlossen.

Von Anbeginn prägte auch die Bahnhofsgaststätte das Bild des Bahnhofes, welche heute mit gesellschaftlicher Speiseeinrichtung die zwei Schulen in Burg Stargard versorgt. Die Bahnhofshalle wird im Sprachgebrauch der alten Eisenbahner als "Empfangsgebäude" bezeichnet. Diese Funktion erfüllt der Burg Stargarder Bahnhof heute nicht mehr, denn der Warteraum hat die Zeit nicht überdauert. Zwar wurden Bahnhofssitze am Bahnsteig angebracht und eine Unterstellmöglichkeit für Reisende geschaffen, diese bietet jedoch kaum einen ausreichenden Schutz vor widrigen Witterungsverhältnissen. Seit der Eröffnung der Bahnverbindung 1877 haben die Reisenden der nachfolgenden Generationen mit dem Bahnhofsgebäude eine wechselvolle Geschichte erlebt.

Ein Bahnhof ist einerseits das Tor zur Welt und andererseits das Tor zur Stadt. Reisende, die heute mit dem Zug kommen, sehen als erstes den Bahnhof. Auch Fahrradund Rucksacktouristen reisen per Bahn an und begeben sich direkt am Bahnhof auf die Suche nach regionalen Hinweisen, auf Sehenswürdigkeiten und Stadtpläne. Die Stadt Burg Stargard freut sich auf ihre Besucher - willkommen!

# C. Beuthin Bürgerarbeiterin Chronik und Mitglied der AG Chronik Burg Stargard

(Quellen: 1. Nordkurier 14.11.1996 2. Nordkurier vom 26.02.2004)







Foto: E. Gay

Der Wasserturm auf einer alten Ansichtskarte

# ⇒ Tourismus/Kultur

# Veranstaltungen Monat Juli/August 2013

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/ Ort	Veranstalter
Sa,	27.07.2013	15.00 Uhr	Sportplatz Burg Stargard	SV Burg Stargard
			Anstoß zwischen der 1.	09 e.V.
			Fußballmannschaft des SV Burg	
			Stargard und den Damen vom	
			Frauen- Bundesligisten	
			1. FFC Turbine Potsdam	
Sa,	27.07.2013	14.00 Uhr	Öffentliche Burgführung	Stadt Burg
So,	28.07.2013		Treffpunkt Parkplatz auf der Burg	Stargard
Mo.	29.07.2013	nach Absprache	Geführte Kanutour	Gesundheitshaus
Di,	30.07.2013		Tour auf dem Tollensefluss mit	"Lebensfreude"
	STATE OF THE STATE		Wanderkajaks	Partie of the property of the property of
Mi,	31.07.2013	8.00-15.00 Uhr	Einkaufsfahrt nach Polen	Stargarder
			7.30 Uhr ab Parkplatz Walkmüllerweg	Behinderten- Verband e.V.
Sa.	03.08.2013	11.00 Uhr	17. Countryfest auf dem	Reiterhof Gohrs
1250			Reiterhof Gohrs mit dem	Burg Stargard
			Countryclub Longhorn	Countryclub
				Longhorn Nbg.e.V
Sa,	03.08.2013	20.00 Uhr	Festplatz Cölpin	De Cölpiner
_	00.00.0040	17.00.111	Sommertanz	Dörpschaft e.V.
Sa,	03.08.2013	17.00 Uhr	St. Johanneskirche Burg Stargard Konzert des Kinderchores der	Kirchgemeinde Burg Stargard
			Berliner Staatsoper	Burg Stargard
Sa.	03.08.2013	14.00 Uhr	Öffentliche Burgführung	Stadt Burg
So,	04.08.2013		Treffpunkt Parkplatz auf der Burg	Stargard
Mo,	05.08.2013	17.00-18.30 Uhr	Beginn Grundkurs Qi Gong	Gesundheitshaus
			(Dauer 10 Wochen)	"Lebensfreude"
				Astrid Bock
Di,	06.08.2013	18.00-19.30 Uhr	Beginn Aufbaukurs Yoga	Gesundheitshaus
		19.45-21.15 Uhr	Beginn Grundkurs Yoga (Dauer 10 Wochen)	"Lebensfreude" Martina Rauch
Do.	08.08.2013	18.30-20.00 Uhr	Beginn Aufbaukurs Qi Gong	Gesundheitshaus
DO,	00.00.2013	10.30-20.00 0111	(Dauer 10 Wochen)	"Lebensfreude"
			(Dador to Wootlon)	Astrid Bock
Sa,	10.08.2013	10.00-15.00 Uhr	Kanu- Triathlon	Gesundheitshaus
			Turbine Familienduell	"Lebensfreude"
				Thomas Bock
Sa,	10.08.2013	ab 11.00 Uhr	Stargarder Burgfest	Stadt Burg
So,	11.08.2013	11.00-18.00 Uhr	"Die große Verschwörung"	Stargard und
			mittelalterliche Musik, Ritterliche	Stargarder
			Turniere u. Schaukämpfe, Feuershows, mittelalterlicher	Burgverein
			Markt, Gauklerei, mittelalterliche	
			Schreittänze, Kinderprogramm	
So,	11.08.2013		Burgenlauf	Hochschulsport-
			Start auf der Burg Stargard	verein
0	40.00.0040	11.00 Uhr	Ziel ist Penzlin	Neubrandenb. e.V
Sa,	10.08.2013	11.00 Ohr	Parkanlage Pragsdorf Sportfest	Gemeinde Pragsdorf
Mi,	14.08.2013	19.00 Llbr	Zachow, Kirche	Zinnober
ivii,	14.00.2013	19.00 0111	Konzert des Dresdener	Kulturkreis
			Vokalensembles "Himmelwärts"	Zachow e.V.
			Geistliche Chormusik	
Do,	15.08.2013	12.00-17.00 Uhr	Dampferfahrt auf dem	Stargarder
			Tollensesee	Behinderten-
_	40.00.0040	40.00 111	0	verband e.V.
Fr,	16.08.2013	19.30 Uhr	St. Johanneskirche, Burg Stargard "Oboe und Orgel"	Kirchgemeinde Burg Stargard
			Es spielt das Barockensemble	Durg Stargard
			"Concert Royal" aus Köln.	
Sa,	17.08.2013	ab 11.00 Uhr	Haflingerhof Hänisch	Haflinger Reit- und
	SWEET CATEGORIE		Burg Stargard	Fahrverein e.V.
			Hoffest und Reitertag	Haflingerhof
			Kinderanimation, Reiten u.v.m.	Hänisch,
Sa.	17.08.2013	14.00 Uhr	Öffentliche Burgführung	Landjugend Stadt Burg
Sa, So,	18.08.2013	14.00 011	Öffentliche Burgführung Treffpunkt Parkplatz auf der Burg	Stadt Burg Stargard
Di,	20.08.2013	19:00 Uhr	Malzirkel im Bürgerhaus	Kulturverein Groß
			and a section to the content of the section of the	Nemerow e.V.
Sa,	24.08.2013	14.00 Uhr	Öffentliche Burgführung	Stadt Burg
So,	25.08.2013	0.00 45 00 11	Treffpunkt Parkplatz auf der Burg	Stargard
Di,	27.08.2013	8.00-15.00 Uhr	Einkaufsfahrt nach Polen	Stargarder
			7.30 Uhr ab Parkplatz Walkmüllerweg	Behinderten- verband e.V.
Mi.	28.08.2013	14.30-16.30 Uhr	Bowlen	Stargarder
	20.00.2010	10.00 0111	auf der Bowlingbahn der	Behinderten-
			Gaststätte "Zur Linde"	verband e.V.
_	31.08.2013	14.00 Uhr	Öffentliche Burgführung	Stadt Burg
Sa,			Treffpunkt Parkplatz auf der Burg	Stargard
Sa,				
Sa, Sa,	31.08.2013	10.00-15.00 Uhr	Kanu- Triathlon Turbine Familienduell	Gesundheitshaus "Lebensfreude"

	Ausstellungen		
April- Oktober	Mo-So 10.00-17.00 Uhr	Ausstellung zur Stadt- Burg- und Regionalgeschichte im Museum auf der Burg	Museum der Stadt Burg Stargard
29.06 bis 01.09.2013	Öffnungszeiten Mi, Sa, So 14.00-17.00 Uhr	Marie- Hager- Haus Burg Stargard Ausstellung Meisterwerke Mecklenburger Maler- Bilder aus dem Bestand der Kunstmühle Schwaan	Marie- Hager- Kunstverein e.V. Burg Stargard
27.07.2013 bis 11.08.2013 10.08.2013	16.00 Uhr	Zachow, Kirche Ausstellungseröffnung "Ein Gartenzwerg wie du und ich" eine etwas andere Ausstellung Finissage und Auktion	Zinnober Kulturkreis Zachow e.V.
17.08.2013	16.00 Uhr	Zachow, Kirche Ausstellungseröffnung Objekte & Malerei Von der Künstlerin Anne Carnein u. der Malerin Kristina Schuldt	Zinnober Kulturkreis Zachow e.V.

Änderungen vorbehalten!

#### Endlich eingetroffen! Neue Lektüre in der Stadtbibliothek Burg Stargard

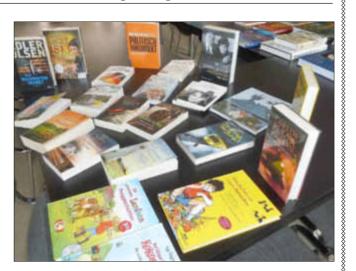
So, wie wir auf den langersehnten Sommer in diesem Jahr warteten, musste auch ein klein wenig Geduld aufgebracht werden um neue Ferien- und Urlaubslektüre in den Regalen unserer Bibliothek vor zu finden.

Nun sind sie da! Eine Vielzahl von Büchern aus allen Sparten. Man hat also sozusagen wieder die Qual der Wahl. Neben Romane, Krimis, Thriller und historischen Erzählungen sind interessante neue Sachbücher im Sortiment so wie viele, viele neue Kinder- und Jugendbücher.

"Ich lese immer sitzend, am Schreibtisch, in Schlips und Kragen. Das entspricht meinem Stil, dient der Konzentration und bezeugt meinen Respekt."

(M. Reich-Ranicki)

Nun, da das Bücherlesen zu einem der schönsten Genüsse zählt und jeder zum Glück seine eigene Art des Genießens an den Tag legt, darf es bei diesen sommerlichen Temperaturen vielleicht auch mal auf einer schönen Gartenbank sein.



# Tanzlindenfest 2013 in Galenbeck



Am 10. August gibt es in Galenbeck das Tanzlindenfest. Zu Ehren von Königin Luise, war die Luisen-Linde in Galenbeck errichtet worden. Sie ist die einzig erhaltene Tanzlinde Norddeutschlands. Den Tanzboden trägt eine 1993 erneuerte Fachwerks-konstruktion. Die mächtigen Äste der Linde sind im oberen Teil zumeist waagerecht gezogen und trugen bei früheren Festen die Musiker. Um die Pracht und

Funktion zu erhalten, wurde die Krone letztmalig im Jahr 2002 beschnitten.

Um dem Charakter des einmaligen Naturdenkmals gerecht zu werden, steht das Fest in diesem Jahr im Zeichen des Tanzes. Um 14 Uhr geht es Ios. Bis zum Abend hin sind Darbietungen von Volkstanzgruppen aus Mecklenburg-Vorpommern zu bewundern. Gleichzeitig sorgen Spiele wie Sackhüpfen, Kegeln, Gummistiefel- oder Teebeutelweitwurf und viele andere Animationen für kurzweilige Unterhaltung. Es gibt Selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Getränke am Bierwagen, heiße Brat- und Bockwürste bis hin zum Wildschweinbraten. Bei schlechtem Wetter finden die Darbietungen in der Galenbecker Gaststätte statt. Galenbeck liegt im Nordosten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte an der Großen Friedländer Wiese und dem Galenbecker See.

- Konzert "De Patron" Matzdorf Irish Folk & Plattdeutsch
- Volkstanzgruppe "Schüddel de Büx" aus Greifswald
- Trachten- und Volkstanzgruppe "Dei Lieper Winkelschen Danzlüh"
- "befree" Ueckermünde e.V. mit Animationen für Kinder
- Showtanzpaar aus Friedland
- Tanz mit "Tom's Partymugge" für alle Gäste

#### Feuerwehrnachrichten

# Punktwerbung - Partner unserer Feuerwehren!

Durch den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rowa konnte auf Grund einer jahrelangen Sponsorentätigkeit der Meisterbetrieb "Punktwerbung" in Neubrandenburg mit der Urkunde "Partner unserer Feuerwehren" durch den Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg - Vorpommern e.V. Heino Kalkschies und dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte Norbert Rieger ausgezeichnet werden. Der Meisterbetrieb, geführt von Frau Birgit Schneider unterstützte viele Jahre die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Rowa mit Flyern, Beschriftungsfolien für die Feuerwehrfahrzeuge und vielen Plakaten. Diese Hilfe erfolgte immer unkompliziert und war hilfreich in der Öffentlichkeitsarbeit. Bei der Auszeichnung waren anwesend der Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Rowa Hans Jürgen Lohde und der Vorsitzende des Feuerwehrvereins "Blaulicht Rowa e.V." Bürgermeister a.D. Herbert Utikal. Bei einer Tasse Kaffe wurden zum Abschluss einige Maßnahmen für die Zukunft abgesprochen. Die Kameraden der Feuerwehr aus Rowa bedanken sich bei dem Unternehmerehepaar für die geleistete Hilfe und wünschen Gesundheit und viel Erfolg in der weiteren Tätigkeit.

#### Pressewart Hauptlöschmeister Christoph Breßler



#### 4. Beitrag zum Feuerschutz

#### Potz - Blitz (1. Teil)

Die Zahl der Unwetter ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Wenn man sich richtig verhält, kann das so manchen Schaden abwenden. Nachstehend einige Tipps, wie Sie Schäden vorbeugen können.

Der letzte Sommer war geprägt von heftigen Gewittern und Unwettern. Fast jeden Tag berichtete die Presse über Menschen, die Opfer von Blitzschäden geworden sind, deren Heim oder Auto von einem umstürzendem Baum getroffen wurden oder deren Hab und Gut weggeschwemmt wurde. Sogar eine gesamte Fußballmannschaft war Opfer eines Blitzschlags geworden, wovon ein Teil mit schweren Verletzungen im Krankenhaus behandelt werden musste. Nach Angaben der Polizei schlug der Blitz in einen der Flutlichtmasten am Rand des Spielfeldes ein und wurde über den Kunstrasen abgeleitet auf dem die Spieler trainierten. Noch heute fürchten sich viele Menschen vor Gewittern. Bei diesem eindrucksvollen Naturschauspiel kommt es zu Entladungen von unglaublicher Stärke und Geschwindigkeit. Gewaltige Blitze können große Verwüstungen anrichten. Dringt ein Blitz in ein Haus ein, entsteht meist erheblicher Sachschaden, da nahezu alle elektrischen Geräte und Anlagen zerstört werden. Durch die hohe Temperatur (mehrere 1000 Grad Celsius ) besteht die Gefahr eines Brandes. Für Menschen ist die Gefahr, von einem Blitz getroffen zu werden, zwar nicht sehr hoch, aber dennoch nicht ausgeschlossen. Man sollte sich also in Acht nehmen, wenn direkt über Ihnen ein Gewitter aufzieht. Gefährlich wird es vor allem auf dem freien Feld, im Wald unter hohen Bäumen oder im Wasser. Feuerwehren und Rettungsdienstorganisationen helfen Ihnen sich auf Unwetter einzustellen. Sie geben sinnvolle Ratschläge wie man sich insbesondere bei Freilandaufenthalten vor Blitzen schützen kann.

Gefahr für Leib und Leben drohen bei Unwettern immer wieder durch lose Äste umstürzende Bäume oder gelöste Dachpfannen. Derart gefährdete Bereiche sollten Sie unbedingt meiden. Ist das Gewitter mit Starkregen verbunden, können Straßen sehr schnell überflutet werden, durch den Wasserdruck in der Kanalisation Kanaldeckel angehoben und versetzt werden. Als Verkehrsteilnehmer ist dann höchste Gefahr geboten. Wasser, Schlamm und Geröll können ein unüberwindbares Hindernis auf der Straße darstellen.

Durch unter Wasser stehende Keller können sich Ölablagerungen auf den Straßen bilden.

In solchen Fällen sollten Sie sofort die Feuerwehr unter 112 verständigen.

(Teil 2 folgt im Amtsblatt August)

Amtspressewart Hauptlöschmeister Christoph Breßler

#### Wir gratulieren

# Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Juli/August 2013

Stadt Burg Stargard			Frau Ilse Tomski	am 30.07.	zum 89.
Frau Margot Fetting	am 27.07.	zum 78.	Frau Hannelore Kretschmann	am 31.07.	zum 68.
Herr Gustav Schwanke	am 27.07.	zum 86.	Herr Gerhard Eckelmann	am 01.08.	zum 73.
Frau Christa Twieg	am 27.07.	zum 72.	Herr Heinz Lachmann	am 01.08.	zum 73.
Herr Gerhard Krüger	am 28.07.	zum 75.	Frau Brunhild Schust	am 01.08.	zum 67.
Herr Eberhard Schmerse	am 28.07.	zum 78.	Frau Inge Wanagas	am 01.08.	zum 70.
Herr Klaus-Dieter Bartholomei	am 29.07.	zum 66.	Herr Werner Jacobs	am 02.08.	zum 81.
Frau Eva-Maria Helterhoff	am 29.07.	zum 75.	Herr Horst Koepke	am 02.08.	zum 65.
Herr Werner Müller	am 29.07.	zum 72.	Herr Maximilian Baranczyk	am 03.08.	zum 78.
Frau Gertrud Kulow	am 30.07.	zum 87.	Frau Karin Finck	am 03.08.	zum 77.
Herr Hermann Meyer	am 30.07.	zum 81.	Frau Gertraud Loose	am 03.08.	zum 72.
Frau Rita Pentzliehn	am 30.07.	zum 75.	Frau Elfriede Rohde	am 06.08.	zum 82.

Otal garder Zellang		<u> </u>	<u> </u>		111. 0772010
Frau Christel Fetting	am 07.08.	zum 77.	Herr Hartmut Meyer	am 05.08.	zum 69
Frau Elfriede Krüger	am 07.08.	zum 74.	Frau Gisela Wegener	am 06.08.	zum 86
Frau Eleonore Koch	am 08.08.	zum 82.	Herr Klaus Güssow	am 07.08.	zum 66
Herr Werner Krüger	am 08.08.	zum 89.	Herr Karl-Heinz Voß	am 07.08.	zum 69
Frau Waltraud Aust	am 09.08.	zum 83.	Herr Siegfried Schmidtke	am 09.08.	zum 65
Herr Peter Ahrens	am 10.08.	zum 67.	Frau Inge Blank	am 16.08.	zum 77
Frau Herta Dörnbrack	am 10.08.	zum 85.	Herr Günter Charell	am 17.08.	zum 65
Frau Elfriede Koch	am 10.08.	zum 95.	Herr Christian Nagel-Heyer	am 18.08.	zum 75
Frau Ingrid Müller Herr Alfred Thurow	am 11.08. am 12.08.	zum 76. zum 84.	Frau Karin Richter	am 26.08.	zum 69
Frau Elke Bendier	am 13.08.	zum 70.	Frau Erna Rudnick	am 26.08.	zum 93
Frau Hilde Bredemeyer	am 14.08.	zum 83.	Herr Erhard Bendschneider	am 27.08.	zum 69
Herr Günter Kuhnt	am 14.08.	zum 76.	Compinde Cres Nomerous		
Herr Otto Meinke	am 14.08.	zum 85.	Gemeinde Groß Nemerow Herr Peter Vogt	am 28.07.	zum 71
Frau Irmgard Grosenick	am 15.08.	zum 88.	Herr Karl Fiedler	am 30.07.	zum 88
Herr Paul Koßmann	am 15.08.	zum 80.	Herr Helmut Lauterbach	am 30.07.	zum 80
Herr Ludwig Friese	am 16.08.	zum 88.	Frau Ellen Recknagel	am 31.07.	zum 77.
Frau Ursula Kempf	am 16.08.	zum 79.	Frau Brigitte Borges	am 02.08.	zum 65
Herr Hans-Joachim Stäge	am 16.08.	zum 72.	Frau Hildegard Haase	am 02.08.	zum 90
Herr Bruno Tausch	am 16.08.	zum 78.	Herr Johannes Kaube	am 02.08.	zum 75
Frau Grete Boldt	am 17.08.	zum 92.	Herr Gerhard Vahs	am 04.08.	zum 86
Frau Rosa Plotz	am 17.08.	zum 81.	Frau Erika Behnke	am 05.08.	zum 71
Frau Irmgard Sellke	am 17.08.	zum 78.	Herr Manfred Engelke	am 05.08.	zum 65
Frau Renate Tank Frau Ilse Möller	am 17.08. am 18.08.	zum 68. zum 71.	Herr Reinhard Hormann	am 08.08.	zum 68
Herr Gerhard Schreiber	am 18.08.	zum 74.	Frau Christel Killmann	am 09.08.	zum 72
Frau Dorith Vahnauer	am 18.08.	zum 74.	Herr Hans-Jürgen Mathias	am 11.08.	zum 70
Herr Olaf Kölpin	am 19.08.	zum 68.	Frau Adelheid Vieth	am 13.08.	zum 66
Herr Hans-Herbert Lüdtke	am 19.08.	zum 79.	Frau Brigitte Büttner	am 16.08.	zum 66
Herr Gerhard Roloff	am 19.08.	zum 88.	Frau Erika Zehender	am 18.08.	zum 80
Herr Hans Jürgen Schiefner	am 19.08.	zum 68.	Herr Willy Schockenbäumer	am 19.08.	zum 76
Frau Ingeborg Hillmann	am 20.08.	zum 88.	Herr Rolf Kaube	am 22.08.	zum 73
Frau Brigitte Nürnberg	am 20.08.	zum 68.	Herr Erling Fritsche	am 24.08.	zum 71.
Herr Christian Stelzer	am 20.08.	zum 65.	Frau Ilse Krage	am 28.08.	zum 84
Frau Bärbel Bartsch	am 21.08.	zum 71.	Frau Elli Neumann	am 29.08.	zum 84
Frau Lotti Müller	am 22.08.	zum 74.	Frau Christel Schmidt	am 29.08.	zum 69
Frau Ingrid Schwalb	am 22.08.	zum 67.	On which the Hell and		
Herr Wolf-Dietrich Weidemann	am 22.08.	zum 66.	Gemeinde Holldorf	07.07	
Herr Horst Hellwig	am 23.08.	zum 75.	Frau Irmgard Mann	am 27.07.	zum 83
Frau Waltraud Hellwig Frau Brigitte König	am 23.08. am 23.08.	zum 71. zum 65.	Herr Milhalm Schille	am 02.08. am 05.08.	zum 70
Frau Edeltraud Neumann	am 23.08.		Herr Wilhelm Schilke Herr Rainer Grabert	am 11.08.	zum 71 zum 71
Frau Vera Marzak	am 24.08.	zum 82.	Herr Wolfgang Hinrichs	am 13.08.	zum 69
Frau Johanna Riechert	am 24.08.	zum 79.	Frau Karla Zietlow	am 14.08.	zum 72
Herr Jochen Schlötels	am 24.08.	zum 73.	Frau Renate Krause	am 15.08.	zum 71
Herr Norbert Dimter	am 25.08.	zum 65.	Herr Peter Kurzmann	am 17.08.	zum 66
Herr Adolf Evert	am 25.08.	zum 75.	Frau Sabine Müller	am 22.08.	zum 65
Herr Klaus Rickmann	am 25.08.	zum 75.	Frau Rosemarie Haß	am 24.08.	zum 66
Frau Irma Collier	am 26.08.	zum 81.	Herr Volker Großer	am 28.08.	zum 80
Herr Rudi Schlack	am 26.08.	zum 79.	Herr Bernd Schröder	am 28.08.	zum 66
Herr Werner Gundlach	am 27.08.	zum 75.			
Frau Elsbeth Näcker	am 28.08.	zum 78.	Gemeinde Lindetal		
Frau Brigitte Stöhr	am 29.08.	zum 66.	Frau Margarete Holz	am 27.07.	zum 78
Herr Gerd Gropp	am 30.08.	zum 69.	Herr Karl Karberg	am 28.07.	zum 91
Herr Detlef Kempf	am 30.08.	zum 76.	Herr Egon Pieczynski	am 31.07.	zum 73
Herr Siegfried Philipp	am 30.08.	zum 79.	Herr Jürgen Zingelmann	am 02.08.	zum 74
Gemeinde Cammin			Herr Robert Ditrich	am 05.08.	zum 78
Herr Ingomar Ermer	am 28.07.	zum 71.	Herr Heinz Pieper	am 06.08.	zum 80
Frau Irmgard Busse	am 29.07.	zum 83.	Frau Käthe Popko	am 08.08.	zum 81
Frau Anna Müller	am 03.08.	zum 84.	Frau Brigitte Matner	am 11.08.	zum 73
Frau Dagmar Gusenda	am 06.08.	zum 70.	Herr Erich Düsing	am 15.08.	zum 65
Frau Lore Häse	am 09.08.	zum 79.	Herr Franz Salomon	am 21.08.	zum 70
Herr Wolf-Dietrich Hohn	am 16.08.	zum 74.	Frau Edith Korablin	am 27.08.	zum 82
Herr Dieter Masch	am 28.08.	zum 72.	Frau Anni Ehmler Herr Horst Uecker	am 29.08. am 30.08.	zum 76 zum 74
TICH Dictor Mason	am 20.00.				Zuili /4
	am 20.00.		TICH FIOIST OCCIO	am 50.00.	
Gemeinde Cölpin		zum 87	Gemeinde Pragsdorf	an 60.00.	
	am 28.07.	zum 87. zum 81.		am 31.07.	
Gemeinde Cölpin Frau Gertrud Erdmann Frau Herta Blank			Gemeinde Pragsdorf		zum 93
Gemeinde Cölpin Frau Gertrud Erdmann	am 28.07. am 29.07.	zum 81.	Gemeinde Pragsdorf Frau Margarete Schröder	am 31.07.	zum 93 zum 69 zum 83
Gemeinde Cölpin Frau Gertrud Erdmann Frau Herta Blank Frau Margarete Teetz	am 28.07. am 29.07. am 29.07.	zum 81. zum 81.	Gemeinde Pragsdorf Frau Margarete Schröder Frau Annedora Dittrich Frau Erna Johannes Frau Charlotte Hübner	am 31.07. am 08.08.	zum 93 zum 69
Gemeinde Cölpin Frau Gertrud Erdmann Frau Herta Blank Frau Margarete Teetz Frau Waltraut Peter	am 28.07. am 29.07. am 29.07. am 01.08.	zum 81. zum 81. zum 72.	Gemeinde Pragsdorf Frau Margarete Schröder Frau Annedora Dittrich Frau Erna Johannes	am 31.07. am 08.08. am 11.08.	zum 93 zum 69 zum 83

# Amtliche Bekanntmachungen

#### Auflösung eines Vereins

Der Verein Regionalwerk e.V.

Schwarzer Weg 1 17094 Groß Nennerow

ist aufgelöst.

Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren

Edith Voigt Am Graben 2 17094 Groß Nemerow

Peter Schneidereit Rasgrader Str. 12 17034 Neubrandenburg

anzumelden

eter Schneidereit Liquidator

Edita Vai Edith Voigt Liquidator

Ausfertigung

Neubrandenburg, 12.07.2013

Aktenzeichen: 611 K28/12 Amtsgericht Neubrandenburg

#### Terminbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Montag, 28.10.2013		1, Sitzungssaal Neubrandenburg,	Amtsgericht Friedrich-Engels-Ring 16 - 18, 17033 Neubrandenburg

öffentlich versteigert werden:

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen): Eigentumswohnung Müllerweg 9 (Mitte) im Dreifamilienhaus, Wohnanlage mit 9 WE, nicht unterkellert, ausgebautes Dachgeschoss, Bj, 1994/95, Wohn-/Nutzfl.: 109,16 qm, vermietet;

68.000,00€ Verkehrswert:

#### Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten:

#### Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Cölpin Blatt 645 Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

0----

ME-Antell	Art	SE-INT.	recht	ings-
136,07/1000	Wohnung	5	Terrasse u. a	
an Grundstü	ick			
Gemarkung	Flurstück Wirtschaf	tsart u.	Anschrift	Hektar

Cölpin 91. Flur 7 Gebäude- und Müllerweg 0,3693 Freifläche, Wohnen, 8 - 10 Grünanlage

Der Versteigerungsvermerk ist am 01.08.2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag kann in diesem Termin aus den Gründen der §§ 85a, 74a Abs. 1 ZVG nicht mehr versagt werden.

#### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

#### Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

#### Langhoff

#### Rechtspflegerin



#### Haushaltssatzung der Gemeinde Lindetal für das Haushaltsjahr 2013/2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.05.2013 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde - Der Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte -vom 24.06.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### **Ergebnis- und Finanzhaushalt**

	Haushaltsplan für das Haltsjahr	2013	2014
	,	(EURO)	(EURO)
wird			
	n Ergebnishaushalt		
a	) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf der Gesamtbetrag der	946.100	958.200
	ordentlichen Aufwendungen auf der Saldo der ordentlichen	1.315.100	1.293.200
	Erträge und Aufwendungen auf	-369.000	-335.000
b	ordentlichen Erträge auf	0	0
	der Gesamtbetrag der außer- ordentlichen Aufwendungen auf	0	0
	der Saldo der außer- ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0	0
C)	) das Jahresergebnis vor	O	0
	Veränderung der Rücklagen auf	-369.000	-335.000

		die Einstellung in Rücklagen auf	0	0
		die Entnahmen aus Rücklagen	· ·	Ü
		auf	12.300	12.300
		das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen		
		auf	-356.700	-322.700
2.		Finanzhaushalt		
	a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	900.000	912.200
		die ordentlichen Auszahlungen	300.000	312.200
		auf	1.184.100	1.161.300
		der Saldo der ordentlichen		
		Ein- und Auszahlungen auf	-284.100	-249.100
	b)			
		Einzahlungen auf die außerordentlichen	0	0
		Auszahlungen auf	0	0
		der Saldo der außer-	ŭ	· ·
		ordentlichen Ein- und	_	
	c)	Auszahlungen auf die Einzahlungen aus	0	0
	C)	Investitionstätigkeit auf	13.800	12.300
		die Auszahlungen aus		
		Investitionstätigkeit auf	13.800	12.300
		der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus		
		Investitionstätigkeit auf	0	0
	d)	die Einzahlungen aus		
		Finanzierungstätigkeit auf	296.500	262.000
		die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	12.400	12.900
		der Saldo der Ein- und		
		Auszahlungen aus	004400	040 400
	fee	Finanzierungstätigkeit auf stgesetzt.	284.100	249.100
8 2				

#### Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0.00 EUR.

2014

#### Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

(EURO)	(EURO)
662.400	938.900

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit festgesetzt auf

662.400

#### § 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern sind durch die "Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Lindetal" vom 30.11.2012 festgesetzt und werden hier nur nachrichtlich dargestellt.

1. Grundsteuer

a)	für die land- und forstwirtschaftlichen	
	Flächen (Grundsteuer A)	300 v. H.
b)	für die Grundstücke	
-	(Grundsteuer B)	350 v. H.
Ge	werbesteuer ´	344 v. H.

#### Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,75 Vollzeitäguivalente (VzÄ).

#### Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12.	
des Haushaltsvorvorjahres betrug	- EUR.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales	
zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	- EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	- EUR.

#### § 8 Wertgrenzen

Nach § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik sind Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen zu erläutern, deren Gesamtvolumen 10.000,00 EUR übersteigt.

#### Regelungen zur Deckungsfähigkeit

- 1. Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik erklärt.
- 2. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
- 3. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GennHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- 4. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
- 5. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwandt werden.

Die Genehmigung des Stellenplanes nach § 55 KV M-V gilt in Anwendung der Nummer 16 der Zweiten Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und der Gemeindekassenverordnung-Doppik vom 5. März 2013 (AmtsBl. M-V S. 190) als erteilt.

Lindetal, 04.07.2013





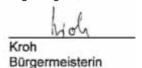
#### Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013/2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme von Montag, 29.07.2013 bis Dienstag, 06.08.2013

während der Dienststunden im Amt Stargarder Land (Rathaus Burg Stargard) öffentlich aus.

Burg Stargard, 04.07.2013



#### Haushaltssatzung der Gemeinde Cölpin für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 16.05.2013 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde - Der Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte - vom 20.06.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

# **Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen	
,	Erträge auf	737.000,00 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen	
	Aufwendungen auf	840.300,00 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge	
	und Aufwendungen auf	- 103.300,00 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außer-	
	ordentlichen Erträge auf	0,00 EUR
	der Gesamtbetrag der außer-	
	ordentlichen Aufwendungen auf	0.00 EUR

c)		0,00 EUR
	Veränderung der Rücklagen auf	- 103.300,00 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	16.400,00 EUR
im	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf Finanzhaushalt	- 86.400,00 EUR
	die ordentlichen Einzahlungen auf	651.100,00 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	692.300,00 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	- 41.200,00 EUR
b)	zahlungen auf	0,00 EUR
	die außerordentlichen Aus- zahlungen auf	0,00 EUR
۵۱	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit auf die Auszahlungen aus Investitions-	16.900,00 EUR
	tätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen	16.900,00 EUR
d)	aus Investitionstätigkeit auf die Einzahlungen aus	0,00 EUR
u)	Finanzierungstätigkeit auf die Auszahlungen aus	69.600,00 EUR
	Finanzierungstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen	28.400,00 EUR
 tae	aus Finanzierungstätigkeit auf setzt.	41.200,00 EUR
· go	JUIL.	

#### § 2

2.

# Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0,00 EUR.

#### § 3

#### Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### § 4

#### Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt

auf 63.470,00 EUR.

#### § 5

#### Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern sind durch die "Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Cölpin" vom 13.12.2012 festgesetzt und werden hier nur nachrichtlich dargestellt.

Grundsteuer

Granacicaci	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen	
Flächen (Grundsteuer A)	300 v. H.
b) für die Grundstücke	
(Grundsteuer B)	340 v. H.
Gewerbesteuer	300 v. H.

#### 2. **§ 6**

#### Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,75 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

#### § 7

#### Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12.	
des Haushaltsvorvorjahres betrug	- EUR.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales	
zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	- EUR
und zum 31 12 des Haushaltsiahres	- FUR

#### § 8 Wertgrenzen

Nach § 4 Abs.12 GemHVO-Doppik sind Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen zu erläutern, deren Gesamtvolumen 10.000,00 EUR übersteigt.

#### § 9

#### Regelungen zur Deckungsfähigkeit

- Die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik erklärt.
- Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik erklärt, analog gilt dies auch für die hiermit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen.
- Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechend § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
- 5. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwandt werden.

Die Genehmigung des Stellenplanes nach § 55 KV M-V gilt in Anwendung der Nummer 16 der Zweiten Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und der Gemeindekassenverordnung-Doppik vom 5. März 2013 (AmtsBl. M-V S. 190) als erteilt.

Cölpin, 03.07.2013



#### Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme von Montag, 29.07.2013 bis Dienstag, 06.08.2013

während der Dienststunden im Amt Stargarder Land (Rathaus Burg Stargard) öffentlich aus.



#### Cammin

# Einladung zur Einwohnerversammlung in der Gemeinde Cammin

Termin: Donnerstag, 05. 09. 2013, 19:00 Uhr Ort, Raum: Scheune am Camminer See

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Cammin, die Gemeinde vertretung Cammin, und die Stadtvertretung Burg

die Gemeindevertretung Cammin und die Stadtvertretung Burg Stargard streben eine gemeinsame Fusion und damit die Eingemeindung der Gemeinde Cammin in die Stadt Burg Stargard an. In Anwendung des § 11 Abs. 1 Satz 2 der Kommunalverfassung M-V sind die Bürgerinnen und Bürger, die im unmittelbar betroffenen Gebiet wohnen, über alle Veränderungen, die sich aus dem Gebietsänderungsvertrag ergeben, rechtzeitig zu informieren und anzuhören.

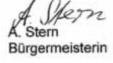
Wir laden Sie herzlich zur Einwohnerversammlung ein.

#### Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Rechtliche Erläuterungen und weitere Schritte
- 3. Inhalt Gebietsänderungsvertrag
- Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
- Schließung der Einwohnerversammlung

Neben den Mitgliedern der Gemeindevertretung Cammin werden der Stadtvertretervorsteher der Stadtvertretung sowie der Bürgermeister der Stadt Burg Stargard an der Einwohnerversammlung teilnehmen.

Cammin, 27. 07. 2013



#### Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

 Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinden Burg Stargard, Cammin, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf wird in der Zeit vom 02. September 2013 bis 06. September 2013 während der allgemeinen Öffnungszeiten Amt Stargarder Land, Meldestelle, Zimmer 1.5, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

 Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 06. September 2013 bis 12:00 Uhr bei der Gemeindebehörde

Amt Stargarder Land, Meldestelle, Zimmer 1.5, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard

Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

 Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Nr. 16
 Mecklenburgische Seenplatte I - Vorpommern Greifswald II
 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses
 Wahlkreises

oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

- 5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter.
  - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06. September 2013) versäumt hat,
  - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
  - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **20. September 2013**, 18:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
  - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn der Berechtigte zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Burg Stargard, den 27.07.2013

Die Gemeindebehörde i. A. M. Franke

#### Wahl der Jugendschöffen

Es werden für das Amtsgerichte Neubrandenburg, Demmin, Waren und Neustrelitz noch Jugendschöffen benötigt.

Sollten Sie Interesse an der Arbeit als Jugendschöffe haben, dann bewerben Sie sich bitte umgehend schriftlich im Hauptamt der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, gern auch per Mail unter: m.franke@stargarder-land.de

unter Angabe folgender Daten: Name, Geburtsname, Vorname, Geburtsort, Geburtstag, Beruf, Anschrift, Telefon

Die eingehenden Bewerbungen werden an den Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte weitergeleitet.



De Cölpiner Dörpschaft e.V.

# Sommertanzin Cölpin

Die Cölpiner Dörpschaft lädt am 03.08.2013 zum Sommertanz in Cölpin auf den Festplatz ein. Der Sänger Prashi aus Sri Lanka wird uns mit seinen Liedern durch den Abend begleiten. Beginn ist um **20:00** Uhr und der **Eintritt ist frei.** 

Im Namen der Cölpiner Dörpschaft, Dorothea Schuhmann



#### Neuer Vorstand des Marie Hager-Kunstvereins

Die Mitglieder des Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard haben auf ihrer Vollversammlung am 18. April 2013 einen neuen Vorstand gewählt. Die Vorstandsvorsitzende, Frau Radke, konnte in dem Rechenschaftsbericht eine gute und erfolgreiche Bilanz der letzten zwei Jahre ziehen.

Die Wechselausstellungen wurden wie geplant durchgeführt. Es wurde ein erheblicher Zuwachs an Besuchern des Marie-Hager-Hauses erreicht. Anziehungspunkte waren die Ausstellungen von Werner Schinko und Norbert Landeck. Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Werbung erwiesen sich dabei als wichtige Voraussetzung. Die Mitglieder des Vereins konnten 14-tägig an den Wochenenden die Öffnungszeiten absichern. Einige Aktivitäten, wie "Kunst offen", "Offene Gärten MV", der Kunst-und Krempelmarkt und der Kindermalkurs, trugen zu einer vielseitigen Vereinsarbeit bei. Außerdem waren sie ein Beitrag, um das kulturelle Leben in unserer Stadt zu fördern und Gäste aus dem Umland zum Besuch des Marie-Hager-Hauses einzuladen.

Auch in finanzieller Hinsicht waren die letzten Jahre erfolgreich, wie die Schatzmeisterin, Frau Boldt, in ihrem Bericht hervorheben konnte. Auf Grund der gestiegenen Einnahmen

aus Eintrittsgeldern wurden in Abstimmung mit der Stadt neue Tische angeschafft. Die Beschäftigung einer Arbeitskraft konnte abgesichert werden.

Dank gezielter Sponsorenarbeit wurden Projekte, wie der Kalender 2013, die Rosen- und Staudenpflanzung sowie die Vorbereitung des Druckes der Broschüre "Marie Hager-Leben und Werk" realisiert werden.

Frau Schmeidler und Herr Rabe kandidierten nicht mehr für den neuen Vorstand.

Wir danken ihnen für ihre geleistete Arbeit in der letzten Wahlperiode.

Es wurden wiedergewählt:

Herr Uwe Bastian als Schriftführer.

Frau Adelgunde Radke als Vorstandvorsitzende Frau Bärbel Bredemeier als 1. Stellvertreterin Frau Gerda Boldt als Schatzmeisterin. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Frau Heike Camp als 2. Stellvertreterin und

#### **Uwe Bastian**

#### Ausstellungseröffnung

60 Mitglieder und Freunde des Marie Hager-Kunstvereins kamen am 29. Juni zur Eröffnung der Ausstellung "Meisterwerke Mecklenburger Maler".

Bei kühlem Wetter, bewölktem Himmel, aber ohne Regentropfen, konnte die Eröffnung im Garten stattfinden. Nach der Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende, Frau Radke, und der virtuosen musikalischen Umrahmung durch Herrn Wawra mit



seiner "Zaubergeige",



hielt Herr Brunner von der Kunstmühle Schwaan die einführenden Worte. Er beschrieb die Entstehung und den Werdegang der Schwaaner Künstlerkolonie. Dabei stellte er die Maler, deren Gemälde in der Ausstellung zu sehen sind, mit ihren biographischen Daten vor.



Bei dem anschließenden Rundgang ging Herr Brunner dann auf einzelne Künstler und ihre Bilder ein. Auch Frau Jürß aus Schwaan beantwortete gern die Fragen der Besucher.



Passend zum Thema der Ausstellung "Mecklenburger Maler" hatten die Mitglieder des Marie Hager-Kunstvereins ein kleines Mecklenburger Büfett vorbereitet. Wir bedanken uns bei den Mecklenburger Backstuben, der Torney Landfleischerei und Fleisch-und Wurstwaren Fratzke Burg Stargard, die diese Produkte gespendet hatten. Es war eine interessante gelungene Vernissage zu einer Ausstellung, die in unserer Region einmalig ist. Ein Besuch lohnt sich. Die Ausstellung kann bis zum 01. September 2013, jeweils Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr oder nach Anmeldung besucht werden.

Anm.: In dem Artikel auf Seite 28 der Stargarder Zeitung Nr. 6 vom 29. Juni 2013 ist leider ein Fehler enthalten, der Vorname ist nicht Fritz, sondern **Franz** Bunke.

#### **Uwe Bastian**



Stargarder Burgverein e. V.

# Stargarder Burgfest 2013

### 10. und 11. August Die große Verschwörung

Die Geschichte zum Fest ...und wieder hat sich das Rad der Geschichte weitergedreht.

Wir schreiben anno 1313.

Die Städte im Norden des Landes Stargard haben sich prächtig entwickelt. Nagelneue Mauern und Türme schützen seit kurzem den Besitz ihrer Bewohner. Mit dem erreichten Wohlstand und der Wehrhaftigkeit steigt auch das Selbstbewusstsein der Bürger. Sie wollen sich nicht mehr länger dem Diktat des Landesherrn unterwerfen. Immer öfter verwehren die Städte unter fadenscheinigen Gründen ihrem Fürsten und seinem Gefolge den Zutritt.

Unter dem Motto: "Eine freie Stadt mit freien Bürgern" versuchen sie, die fürstlichen Besatzungen der Städte los zu werden und ein Recht auf Selbstverteidigung durchzusetzen.

Heinrich der Löwe befürchtet einen gewaltigen Machtverlust und steuert mit politischem Geschick dagegen. Daraufhin verschwören sich die Städte Neubrandenburg, Friedland und Woldegk in einem geheimen Städtebündnis und werben unter der Ritterschaft des Landes für ihre Ziele, denn sie wollen dem Fürsten ihre Forderungen mit militärischem Nachdruck überreichen.

Heinrich II., der Löwe von Mecklenburg, hatte gerade im vergangenen Winter die aufmüpfige Stadt Rostock in die Knie gezwungen und hält sich im August in seiner Lieblingsresidenz zu Stargard auf.

Von hier aus will er sich nach Wismar begeben, um eine Pilgerfahrt über das Meer nach Roccamadonna in Frankreich zu unternehmen.

Die Verschwörer nutzen die Gelegenheit und entsenden eine Abordnung von jeweils einem Ratsherrn pro Stadt auf die Burg zu Stargard. Der Neubrandenburger Ratsherr Nicolaus Facklam ward zum Sprecher erkoren. Zum sicheren Geleit sind der Abordnung 20 Ritter und ein Dutzend Knappen zur Seite gestellt. Mit geballter Macht treten sie vor Heinrich und verkünden ihre Forderungen.

Heinrich, der sich der Schlagkraft seiner Leibgarde wohl bewusst ist, begegnete dem Ansinnen der Städter mit beleidigender Herablassung und provoziert ein tüchtiges Handgemenge.

Fast eine halbe Stunde tobt der Kampf hin und her. Am Ende siegen die Ritter des Landesherrn.

Die Ratsherren werden schmählich gefangen und ins Turmverlies gesperrt.

Heinrich aber ruft ein prächtiges Turnier aus, um den Sieg über die Verschwörer zünftig zu feiern. Dann verabschiedet er sich von seinen treuen Stargarder Rittern, um seine Pilgerfahrt anzutreten...

Ist das schon das Ende der Geschichte?

Herzlich Willkommen im schönsten Mittelalter unserer Zeit!

Seien Sie dabei, seien Sie mittendrin!

#### Schützenverein Burg Stargard e.V.

#### Maßnahmen und Veranstaltungen

#### 1. Öffentliche Schießzeiten Schießplatz Quastenberg

samstags von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

(mit Anmeldung)

von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr sonntags

tel. Anmeldungen auch für andere Tage: 039603 20338 (Dieter Schnabel)

039603 21138 (Vorsitzender) 039603 21137 (Fax)

Öffentliche Schießveranstaltungen (siehe Öffnungszeiten) können von jedem Mann und jeder Frau genutzt werden. Ausleihmöglichkeiten für Bockdoppelflinten sind vorhanden.

#### 2. Termine

Vorstandssitzung 06.08.2013

(öffentlich für alle Mitglieder) Schießanlage Quastenberg

Beginn: 19:00 Uhr

Jeden Mittwoch Training der Frauenmannschaft

Schießanlage Quastenberg

Beginn: 14:00 Uhr

24.08.2013

31.08.2013

27.07.2013

Landesschützenfest in Stavenhagen Wir wollen wie in jedem Jahr an den Veranstaltungen teilnehmen.

20. Schützenfest des SV Burg Stargard

Schießanlage Quastenberg Mitgliederversammlung/Vorstandswahl

Beginn: 15:00 Uhr ... noch 35 Tage bis zum Jubiläumsschüt-

zenfest

... Erinnerungen ... 09.06.2001 Mitgliederversammlung des Vereins. Ein Ehrenmitglied wurde ernannt. Für vorbildliche Unterstützung beim Ausbau der Schießanlage. Die Planung war vorhanden und die entsprechenden Mittel bereitgestellt. 75.000,- DM. Der Aufbau konnte beginnen.

2003 - Schützenfest, 25 m für Pistolen und 50-m-Anlage für Gewehre aller Kaliber nach der Sportordnung des DSB waren fertig. Neue Planung - 100-m-Bahn und damit Ausbau zu einem Zentrum des Schießsports.

2013 - keine großen Reden, schaut euch an, was aus uns geworden ist. Die Tore der Anlage stehen offen. Besonders für die Jugend.

**Der Vorstand** 

Schützenverein Burg Stargard e. V.



#### Stargarder Behindertenverband e.V.

# Aus der Kultur- und Vereinsarbeit des Stargarder Behindertenverbandes e.V.

#### Unser Sommerfest am 20.06. 2013

Pünktlich wurden wir vom Fahrdienst abgeholt und zum Hotel "Zur Burg" gebracht. Dort war alles sehr schön vorbereitet mit Kaffee und Torte. Darauf folgte ein kleines Programm von den Zwergen aus dem Kindergarten "Am Märchenwald". Das was die Kinder uns gezeigt haben, war schon eine tolle Leistung!

Im Anschluss sang der Heimatchor mit uns gemeinsam ein buntes Programm, bestehend aus alten Volksliedern und alle haben kräftig mitgesungen. Dies hat allen viel Spaß bereitet.

Zum Abendbrot gab es Hähnchensteak und Bratwurst vom Grill mit Kartoffelsalat. Nach dem Essen fuhren wir wieder nach Hause und es war einfach ein sehr schöner Tag.

Zum Schluss möchte ich bei allen die am Gelingen dieses Sommerfestes beigetragen haben, ganz herzlich Danke sagen.

#### **Ilse Behrendt**



Am gedeckten Tisch sitzen unterm Festzelt v. l. n. r. Fr. Pasky, Fr. Flathmann mit Fr. Jähn

#### Jehovas Zeugen K.D.Ö.R in Burg Stargard

# Zusammenkünfte für die Öffentlichkeit im Monat August 2013

#### **Termine und Themen:**

- Sonntag, 4. August "Eine gute Botschaft für jede Nation, jeden Stamm, jede Zunge"
- Sonntag, 11. August Gott verherrlichen mit allem, was wir haben
- Sonntag, 18. August Wie können Jugendliche die heutige Krisensituation meistern?
- Sonntag, 25. August Ein Familienleben, das glücklich macht
- Sonntag, 1. September Wandeln wir mit Gott?

Jeweils um 9:15 Uhr im Königreichssaal von Jehovas Zeugen in Burg Stargard, Fichtenweg 32.

Der Eintritt ist frei; es findet keine Kollekte statt.

Weitere Informationen und Publikationen finden Sie auf www. jw.org.

Kontaktadresse E-Mail: zj.bs@gmx.de

#### Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Berufliche oder familiäre Veränderungen?
Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 20 Jahren bin ich in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Wir stellen Ihre Immobilie nicht einfach nur so ins Internet.
Wir präsentieren Ihr Haus auch auf Messen und Ausstellungen,
im Immobilienscout24
und auf unserer Homepage www.horn-immo.de.

# HORN IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

#### **Detlef Horn**

Telefon: 0395-5 70 66 69 · 0172-3 93 08 27 E-Mail: info@horn-immo.de · www.horn-immo.de

# Halle zu vermieten

zwischen Malchow und Röbel direkt an der Bundesstraße, ca. 475 m²

Tel.: 03 99 31/5 79-15



# Wir danken recht herzlich

für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, anlässlich unserer

diamantenen Hochzeit

<mark>und meines 90. Geburtstages</mark>

Besonderer Pank gilt dem Ministerpräsidenten von MV und dem Bürgermeister der Stadt Burg Stargard sowie unseren Kindern und Enkelkindern.

Bruno Wohlgemuth und
Frau Edelgard

B<mark>urg Starg</mark>ard, im Juli 2<mark>013</mark>

# Raus aus der Diät-Falle Lopa MED Besiegen Sie Ihren Hunger! Sättigungskapseln Natürliche Sättigungskapseln zur effektiven Behandlung von Übergewicht. Jetzt in Ihrer Apotheke! PZN-7772987



# Jeder zehnte Deutsche stört sich an seinen Pigmentflecken

Merkmal für Schönheit und Attraktivität. Die wenigsten Menschen haben allerdings von Natur aus ein ebenmäßiges Erscheinungsbild ihrer Haut: Mehr als jeder dritte Deutsche (37,3 %) gibt an, Pigmentflecken zu haben. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage der Innofact AG im Auftrag von Bi-Oil. Jeder zehnte Deutsche (9,7 %) gab dabei an, sich an den lästigen Flecken auf seiner Haut zu stören. Besonders Frauen

Ein gleichmäßiger Teint gilt als wesentliches (13,7 %) empfinden Pigmentflecken, Sommersprossen und Co. als großen Schönheitsmakel, den sie gerne verschwinden lassen würden. Für all jene, die sich einen ebenmäßigen Teint wünschen, gibt es Bi-Oil: Wertvolle Inhaltsstoffe wie Vitamin A, Ringel-blumenextrakt, die pflanzlichen Öle Lavendel und Rosmarin sowie das Öl der römischen Kamille pflegen die Haut. Bi-Oil hilft, das Erscheinungsbild von ungleichmäßiger Hauttönung zu verbessern. www.bi-oil.com

# gmentflecken: Jeder Dritte hat sie itie: Marktfornerungsenettut investaut yn Auftrag van 19-04 2013.

#### Auf der Suche nach dem eigenen Zuhause? Wir haben die passende Immobilie für Sie!



Wir vermitteln kompetent, schnell, diskret und erfolgreich.

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz **ImmobilienCenter** 

n Vertretung der LBS Immoblien Strelitzer Str. 58, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 - 274 274 Steffen Grundtmann





Leben in Strasburg (Um.)

#### 1-Raum-Wohnung seniorenfreundlich

Bollenstraße 10

207.17 €\* 36.03 m<sup>2</sup>

#### 2-Raum-Wohnung

K.-Liebknecht-Str. 36, 2. OG

47,71 m<sup>2</sup> 232,14 €\*

#### 3-Raum-Wohnung

Pfarrstraße 24, 3. OG

59,19 m<sup>2</sup> 288,02 €\*

#### 1-Raum-Wohnung

Falkenberger Str. 5, EG

39,43 m<sup>2</sup> 201,67 €\*

\*Nettokaltmiete + NK + Kaution

Tel. 039753/ 20 421 www.gwgstrasburg.com

# **Urlaub** im Rotweinparadies Ahrtal Ferienwohnung "Himmelchen" im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (\*\*\*\*) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Radwanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,– € pro Tag. Tel.: 01 63 - 7 88 02 36 E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de









Schlüsselfertiger Neubau Umbau • Sanierung Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten, Fensterbau Bauplanung

Marner Str. 101 17094 Burg Stargard

Tel.: 03 96 03 / 2 33 60 www.fgbauservice.de

Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung



Am Markt 4 17094 Burg Stargard Tel. 03 96 03/23 40 43

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr Sa. 9.00 - 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

#### Revolutionsbuche???

Anzeige

Beim Studium einer aktuellen Wanderkarte im Raum Burg Stargard fällt der Blick auf die "Revolutionsbuche" an der Verlängerung des Bauwegs in Richtung Rowaer Forst. Die Enttäuschung vor Ort ist groß. Statt einer mächtigen "Revolutionsbuche" findet man einen halb vermoderten, 20 Meter langen Buchenstamm am Boden liegen.

Auch der zuständige Revierförster konnte nur bestätigen, dass die Buche nach 1990 und ohne Bezug zur friedlichen Revolution wegen Pilzbefalls gefällt werden musste.

Weitere Nachforschungen in Burg Stargard blieben bislang erfolglos.

#### Wer weiß mehr darüber?

Ich freue mich über alle Informationen.

**Dieter Lips** Stadtvertreter/Einzelbewerber schriftlich: Ahornweg 24, telefonisch: 039603 21971 E-Mail: stargard.lips@t-online.de

